

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 168.

Donnerstag den 24. Juli 1873.

(339—1)

Nr. 976.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kappel ist eine Amtsdienerstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurrs

bis 25. August d. J.

ausgeschrieben wird, und haben die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 20. Juli 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(338—1)

Nr. 9405.

Rundmachung

Mit 15. I. M. wurden die zwischen St. Peter und Fiume bestandenen Malle- und Reitposten aufgelassen, indem die seit 16. d. M. auf dieser Strecke verkehrenden Eisenbahnzüge auch zum Transporte der Brief- und Fahrpostsendungen benützt werden.

Ueberdies wird täglich um 9 Uhr früh, d. i. nach Ankunft des Eilzuges Triest-Wien Nr. 1, von St. Peter nach Fiume eine Reitpost mit den bezüglichen Correspondenzen abgefertigt.

Bis zur bereits angefragten Aenderung des gegenwärtigen Fahrplanes der Eisenbahn St. Peter-Fiume werden die für diese Strecke bestimmten Postsendungen der Route Wien-Laibach-St. Peter vorzugsweise mit dem gemischten Zuge Nr. 98, mit dem Eilzuge Nr. 2 und mit dem Postzuge Nr. 6 Wien-Triest nach St. Peter geleitet.

Triest, am 19. Juli 1873.

k. k. Postdirection fürs Küstenland und Krain.

(337—2)

Nr. 7429.

Brennholz-Lieferung.

Samstag, am 26. dieses Monates, vormittags um 10 Uhr wird bei dem Magistrat die Picitation für die Lieferung von **80 Klaftern Buchenbrennholz** abgehalten, wozu die Unternehmer eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18ten Juli 1873.

Der Bürgermeister:
Deschmann.

(340)

Nr. 194.

Lehrerstelle.

Von dem k. k. Bezirksschulrathe Radmannsdorf wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Lehrerstelle in Weissenfels besetzt werden soll.

Die Gesuchswerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hieramts vorzulegen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 21. Juli 1873.

(276—3)

Nr. 5388.

Jagd-Verpachtung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

Jeschza am 26. Juli 1873 und

Unterschischla am 28. Juli 1873

vormittags 11 Uhr hieramts auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 14. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 168.

(1756—1)

Nr. 11.452.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach als Realinstanz wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten Juni 1873, Z. 9949, bekannt gemacht:

Es sei bei der ersten mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23. Juni 1873, Z. 9949, auf den 14. Juli 1873 angeordnet gewesen Feilbietung der in die Concurrensmasse des Anton Schrey gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden, in Gleinitz sub Conc.-Nr. 6 gelegenen Mählfeldrealität sammt den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und den dazu gehörigen Grundstücken kein Kauflustiger erschienen, weshalb nunmehr zu der zweiten und dritten mit obigem Bescheide auf den

14. August und

15. September l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 15. Juli 1873.

(1687—1)

Nr. 943.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nov. des Aerares von Laibach gegen Johann Jittnik von Ponikof wegen schuldiger 27 fl. 20 kr. österr. W. c. s. c. die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld Rctf.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W. auf den

16. August l. J.

vormittags um 9 Uhr mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1873.

(1684—1)

Nr. 863.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Modic als Mathias Grebafcher

Verlaßcurator von Bloßkapolica gegen Anton Jnidarsic von Malawas wegen schuldiger 68 fl. die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Jodelsberg Rct.-Nr. 44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1995 fl. ö. W. im Reassumierungswege auf den

20. August l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. März 1873.

(1646—1)

Nr. 1907.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1873, Z. 429, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Josef Zallen von Kropp gegen Jakob Stojan Verlaß von Lantschovo pto. 200 fl. c. s. c. auf den 7. Juni, 7. Juli und 7. August l. J. angeordnete Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 738/6 ad Herrschaft Radmannsdorf und sub Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers auf den

13. August,

13. September und

13. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Juni 1873.

(1639—1)

Nr. 2757.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Bertouc geb. Trost von Podraga, durch Dr. Lozar von Wippach gegen Josef Novak Nr. 93 von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 26. August 1870, Z. 3961, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, Auszug-Nr. 88, Grdb.-Nr. 213 ad Lanterburg und pag. 183 ad Gilt Planina vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W. c. s. c. auf den

13. August, 13. September und 14. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in die-

ser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange be-

stimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Juli 1873.

(1725—1)

Nr. 1587.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit d. g. Bescheide vom 19. Mai 1873, Z. 1222 und 1299, auf den 11. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Jakob Rosmann gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 808, Rctf.-Nr. 51 ad Gut Gallenfels vorkommenden, zu Loka sub Ps.-Nr. 4 liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

11. August und

11. September l. J.

angeordneten Feilbietungstags auf den dem frühern Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Juli 1873.

(1698—1)

Nr. 2203.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Goridel von Metine gegen Johann Berčun von Oberdraga wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1855, Z. 2627, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Krengeramtes sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W. c. s. c. auf den

20. August,

20. September und

20. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1873.

(1721—1)

Nr. 2924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vinzenz Pollak von Neumarkt, durch Dr. Burger, die exec. Feilbietung der der Marianna Rakove von Stertschen gehörigen, gerichtl. auf 1040 fl. geschätzten, ad Grundbuch Neumarkt sub Nr. 172 und Rctf.-Nr. 61 B. und 137 1/2, ad Stadtkammeramtsgilt Krainburg vorkommenden Realität wegen schuldiger 1461 fl. 36 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juni 1873.

An die Herren Baumeister und Bauunternehmer.
Praktische Grundrisse, moderne Fagaden und Decorationen in jedem Styl werden schnell angefertigt von

Girard & Rehlender

Atelier für Architektur und Kunstindustrie,
Wien IV, Favoritenstrasse Nr. 20.

In der Herrngasse Nr. 215, 2. Stock,
sind mehrere (1760)

Garnituren

und

Einrichtungstücke

wegen Abreise sogleich zu verkaufen.

6 Papageien

und mehrere ausländische Vögel, das Paar zu nur 2 fl., sind im Gasthause „zum Kaiser von Oesterreich“ zu haben. (1759)

Postexpeditor

mit erforderlichen Kenntnissen, der deutschen und böhmischen Sprache mächtig, wird bei dem k. k. Postamte St. Marx aufgenommen. (1733—3)

Cautionsfähige haben den Vorzug.

Nähere Bedingungen zu erfahren bei
E. C. Luckmann in Laibach.

In Gasdeggs Bierhalle

wird das

grazer Pilsner-Bier

zu 12 kr. das Krügel
ausgeschenkt.

(1734—2)

Nr. 4680.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Klein von Graß Nr. 15 wird bedeutet, daß ihm, und zwar zur Wahrung seiner Rechte ein Curator in der Person des Michael Pavlesić von Perudine bestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juni 1873.

(1710—2)

Nr. 1710.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgericht Idria wird mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1873, Z. 130, über neuerliches Einschreiten der Gertraud Janler von Oberdorf nach fruchtlos verstrichener Einberufungsfrist der abwesende Martin Zigon von Lome für todt erklärt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten Juni 1873.

(1712—3)

Nr. 4372.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem Landes- als Concursgerichte in Laibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 7. Juni 1873, Z. 3188, bekannt gegeben, daß zu der auf den 14. Juli 1873 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der in die Anton Schrey'sche Concursmasse gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen sei und es deshalb bei der auf den

14. August und

15. September l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, 15. Juli 1873.

(1676—3)

Nr. 2893.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lajo von Ravno die exec. Feilbietung der dem Anton Juwan von Smotšiboll gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gallenog sub Urb.-Nr. 68, fol. 289 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität beider ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten Mai 1873.

(1637—3)

Nr. 2834.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Maria Blazic von Schwarzenberg durch Herrn Dr. Ljazar gegen Stefan Krasna von Budanje Nr. 78 mit Bescheid vom 12. April l. J., Z. 1561, bewilligte und sodann sistierte Feilbietung der demselben gehörigen, im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 93 vorkommenden, auf 505 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Vergleich vom 1. Oktober 1862, Z. 2502, noch schuldiger 65 fl. c. s. c. reassumiert wird und daß zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

6. August,

6. September und

7. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juli 1873.

(1664—3)

Nr. 9834.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 12ten Oktober 1872, Z. 16972, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des Alerax und des Grundentlastungs-fondes die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Godec von Gradische gehörigen Realität Urb.-Nr. 386 ad Auerberg pto. 135 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

13. August l. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1873.

Bei dem Herannahen der Ernte
beehrt sich die unterzeichnete Direction die
p. t. Herren Landwirthe
auf die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

besonders aufmerksam zu machen.

Die k. k. priv. wechselseitige Versicherungs-Anstalt, welche durch ihr langjähriges, gemeinnütziges Wirken sich allgemein das vollste Vertrauen erworben hat, glaubt auch bezüglich der

Feichungsversicherung

recht zahlreichen Anträgen entgegen sehen zu dürfen, zumal die Ausdehnung ihrer Geschäftstätigkeit auf bewegliche Gegenstände über vielseitige Wünsche der Vereinstheilnehmer erfolgte,

die Prämien billigt berechnet

werden und die der Anstalt zu Gebote stehenden Mittel, so wie deren streng rechtliche Obeargung für die genaue Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten den Versicherten die vollste Gewähr bieten.

Versicherungsanträge werden in der Directionskanzlei in Graz, bei der Repräsentanz in Laibach und bei den Districts-Commissariaten entgegen genommen und daselbst auch alle geschäftlichen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

Graz, am 1. Juli 1873.

Direction der k. k. priv. wechselseitigen
Versicherungs-Anstalt. (1673—3)

(1682—3)

Nr. 1531.

(1705—2)

Nr. 1028.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit d. g. Edict vom 19. Mai 1873, Z. 1221, auf den 3. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Aljancić gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 677, Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Hs.-Nr. 15 liegenden, auf 4262 fl. 50 kr. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

4. August und

3. September l. J.

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1873.

(1619—3)

Nr. 1240.

Erinnerung

an Martin Gustin von Widoschitz.

Von dem k. k. Bezirksgericht Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gustin von Widoschitz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ivan Stojinski von Widoschitz die Klage pto. 379 fl. 3 kr. und 135 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den

6. August d. J.

vormittags vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanic von Draschitz als curator ad actum bestellt.

Martin Gustin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Februar 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Zeilinger Erben, durch Dr. Erwein in Klagenfurt, die exec. Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globočnik gehörigen Realitäten, als:

1. des im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Ref.-Nr. 2 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, der Amalia Globočnik gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. bewerteten Senseshammers Javornica, mit zwei Koblbarren;

2. des im nämlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Hs.-Nr. 91 liegenden, der Amalia Globočnik gehörigen, gerichtlich auf 5850 fl. bewerteten Hauses, sammt Garten; und

3. des im nämlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/b und 215, dann 254 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, dem Anton Globočnik gehörigen, gerichtlich auf 3841 fl. bewerteten Grundstücke Pristava und Virje, Na slape und Wiesfeld Za Kopčarjem, sammt Zugehör und Hauses C.-Nr. 156 sammt Stampfe und Walge,

wegen aus dem exec. intab. Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1868, Z. 26, noch schuldigen Restes pr. 429 fl. 87 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

14. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. April 1873.